

Die politischen Ziele sind wie folgt zu ergänzen:

„Beim Modal Split im Pendlerverkehr wird der Anteil des motorisierten Individualverkehrs signifikant reduziert und anteilmässig zum öffentlichen Verkehr verlagert.“

Begründung:

Die vom Bundesamt für Raumentwicklung veröffentlichten Zahlen der Anteil Pendler nach Verkehrsmitteln zeigen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) für Basel eine starke Zunahme auf über 40% (1970: 32.1%; 1980: 38.6%; 1990: 34.9%; 2000: 40.6%). Dabei sind die Auswirkung der Nordtangente und die Pendler aus den Nachbarländern noch nicht berücksichtigt und es ist zu befürchten, dass damit der Anteil MIV heute tatsächlich wesentlich höher ist.

Diese Zunahme steht im krassen Gegensatz zu den Zielen der Nachhaltigkeit der Regierung (Bericht zu nachhaltigen Entwicklung Basel-Stadt 2005). Auf Seite 6 dieses Berichtes steht: „Auch bei der Luftqualität und den Treibhaus-Emissionen sind Teilerfolge zu verzeichnen, aber die Verbesserungen werden durch das wachsende Verkehrsvolumen und den erhöhten Energieverbrauch wieder abgeschwächt.“ Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele wird auf Seite 8 die Verminderung der lokalen Emissionen in die Luft aufgeführt.

Damit die Nachhaltigkeitsziele auch umgesetzt werden, ist es deshalb nur folgerichtig diese in den politischen Zielen des Politikplans festzuhalten und dann entsprechend im ÖV-Programm einfließen zu lassen.

Michael Wüthrich, Gabi Mächler, Heidi Mück, Martina Saner, Patrizia Bernasconi,
Anita Lachenmeier-Thüring, Beat Jans, Eveline Rommerskirchen, Stephan Maurer,
Roland Engeler, Sibel Arslan, Urs Müller, Thomas Grossenbacher, Jörg Vitelli,
Andrea Bollinger, Karin Haeberli Leugger, Beatrice Alder Finzen,
Dominique König-Lüdin,